

Pfarrbrief reg 1/2014

des Pfarrverbandes Erdweg 1/2014

Aus Passion

Im Leiden, in der Schwäche, in der Ohnmacht hat Jesus den Gehorsam gelernt und gelebt.

Was lerne ich daraus, wenn ich meine eigenen Grenzen sehr schmerzlich erfahre?

Aus Passion, in Liebe hat Jesus sein schweres Kreuz getragen.

Wie trage und ertrage ich die Lasten meines Kreuzes?

Im Scheitern, in der Torheit und in der Schande des Kreuzes hat Jesus die Welt erlöst.

Wie verehre ich dieses Geheimnis des Glaubens?



Paul Weismantel aus: Bekehre dich und glaube! Fastenkalender 2012. www.paul-weismantel.de In: Pfarrbriefservice de

Titelbild: Alfred Bayer Kreuzweg im Pfarrzentrum Erdweg Bild: Alfred Bayer

Gruß vom Pfarrer

Liebe Pfarrverbandsangehörige, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes.

genau vor neun Jahren an Ostern waren meine Gedanken sehr oft in Rom bei Papst Johannes Paul II, der im Sterben lag.



Über 26 Jahre hat er Meilensteine gesetzt, sowohl im Hinblick auf die Kirchen-als auch auf die Menschheitsgeschichte.

Schon seine Wahl im Oktober 1978 war Aufsehen erregend - der erste Nichtitaliener auf dem Stuhl Petri seit über 450 Jahren, dazu ein Bischof aus dem so genannten "Ostblock". Wie sich später herausstellen sollte, war das der Anfang vom Ende auch der innerdeutschen Grenze. Wie kaum ein anderer hat sich dieser Papst eingesetzt für die Freiheit des Menschen, für die Anerkennung der elementaren Rechte, für den Frieden und die Gerechtigkeit.

Am 1. Mai 2011 wurde er selig gesprochen. Am 27. April dieses Jahres wird er zusammen mit dem Italiener Johannes XXIII, einem seiner Vorgänger heilig gesprochen. Der polnische und der italienische Papst, die als die beliebtesten Päpste des 20. Jahrhunderts gelten, werden am gleichen Tag heilig gesprochen, was ein Novum in der Kirche ist. Sein ganzes Leben und so wie er lebte, bis er am 2. April 2005 starb, verkündete Papst Johannes Paul II. den gekreuzigten und auferstandenen Christus.

Den Frieden des Auferstandenen wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Marek Bula und sein Team



Nachgedacht



Kreuzweg-Gedanken

Wo finde ich Kreuzwege? In Kirchen in unterschiedlichen Ausführungen. Einfache Holzkreuze, kunstvoll gemalte Bilder der einzelnen Kreuzwegstationen, Skulpturen in Holz oder Stein. Manche sprechen mich an, manche fügen sich wie selbstverständlich als Bestandteil der Kirchenausstattung ein.

Aber Kreuzwege sehe, erlebe ich auch im Alltag in der Begegnung mit Menschen. Der Kreuzweg jedes einzelnen, nicht immer einfach. Ich denke an neugeborene Babys, sehnsüchtig erwartet von den Eltern, doch der Lebensstart ist schwierig. Beeinträchtigungen erschweren den Start ins Leben, kosten Kraft, Mut, Ausdauer und führen evtl. in eine Zukunft, die so nicht erwartet wurde.

Ich denke an Kinder, für die der Schulbesuch keine Freude ist, da die Leistungsanforderungen, die Erwartungen zu hoch angesetzt werden. Die Schullaufbahn ist anders als geplant, Versagensängste sind da. Ich denke an Menschen, deren Arbeitsalltag aus den Fugen gerät. Eine Erkrankung führt unvorbereitet zum Arbeitsplatzverlust. Unsicherheiten, Existenzängste, Zukunftsängste. Oder der sichere Arbeitsplatz, gestern noch vorhanden, heute nicht mehr da. Ohne Hinweis, ohne Vorbereitung. Die Arbeitskraft wird nicht mehr benötigt, nicht mehr gebraucht. Kein Gehalt, die Lebensgrundlage bricht weg. Ich denke an Menschen, die eine Diagnose erhalten, die die Lebenserwartung auf ein paar Monate, wenige Wochen verkürzt. Keine Heilung ist möglich. Befürchtungen, Ahnungen haben sich bestätigt. Die Lebenszeit geht zu Ende mit Schmerzen, mit Leid für alle Betroffenen.

Kreuzwege des Lebens, Kreuzwege von Menschen in allen Lebensphasen. Junge Menschen, Menschen mitten im Leben, betagte, reiche und arme Menschen, lebenslustige und besonnene.

Jeder Lebensweg hat oft Stationen eines Kreuzweges, den auch Jesus gegangen ist. Trost, Kraft, Hoffnung für uns? Die Zusage von Gott, dass jeder von uns von ihm geliebt, begleitet und behütet wird, kann uns Hilfe und Stütze sein, unseren eigenen Lebensweg auch mit Kreuzwegstationen zu gehen.



In unseren Gemeinden entdeckt

Im Mittelpunkt des aktuellen Pfarrbriefes steht diesmal der Kreuzweg in unseren Kirchen. Aus diesem Grund haben wir uns diese mal genauer angeschaut.



Hirtlbach St. Valentin



Unterweikertshofen St. Gabinus



Großberghofen St. Georg



Walkertshofen Maria Himmelfahrt



Eisenhofen St. Alban





Kleinberghofen St. Martin



Arnbach St. Nikolaus



Welshofen St. Peter



Erdweg St. Paul



Petersberg St. Peter und Paul

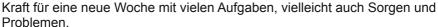
Fotos: Pfarrbriefteam

Aus der Liturgie

Gehet hin in Frieden - das Ende des Gottesdienstes

Am Ende eines jeden Gottesdienstes spendet der Pfarrer der Gemeinde den Segen. Der Segen findet seinen Ursprung in Abraham und der Verheißung Gottes. Wer an ihn glaubt, wird reich gesegnet. Dieser Segen wurde durch Jesus Christus auf die Christen übertragen.

Der Segen soll den Menschen verdeutlichen, dass Gottes Liebe und sein Wohlwollen auf den Menschen und der ganzen Schöpfung ruht und wir alle unter seinem Schutz stehen. Und der Segen gibt uns Kraft:



Nach dem Segen verabschiedet der Pfarrer die Gläubigen mit den Worten: "Gehet hin in Frieden!" Mit dieser Sendung soll den Gläubigen deutlich werden, dass der Frieden und die Liebe Christi stets in uns sind. Es soll aber auch ein Aufruf sein, die Botschaft Christi, seine Liebe und den Frieden durch Worte und Denken, Fühlen und Handeln hinaus in die Welt zu tragen. Hier erhalten wir eine wichtige Aufgabe, die uns zeigt, dass der Gottesdienst zwar zu Ende ist, aber wir noch etwas zu tun haben, nämlich im Handeln Christ zu sein und unseren Mitmenschen dies in unserem Handeln zu zeigen.

Als Abschluss wird meist noch ein Lied gesungen. Die Musik ist ein sehr wichtiger Teil des Gottesdienstes. Auch durch die Lieder geschieht Verkündigung, was durch die Liedzeile "Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied." deutlich zum Ausdruck kommt.

Gemeinsames Singen stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Menschen und kann uns helfen, einen Zugang zum Glauben zu finden oder den eigenen Glauben zu intensivieren. Aus vollem Herzen zu singen, macht den Geist frei und das Herz weit. Dieses Gefühl sollen wir aus dem Gottesdienst in unser Leben und den Alltag mitnehmen.

Melanie Nierhoff



Neujahrsempfang 2014



Fotos: Alfred Bayer



Weltgebetstag der Frauen am 07.03.2014

125 Jahre gibt es sie schon, diese weltweite Solidaritäts-Gebets-Gemeinschaft, immer am ersten Freitag im März. Heuer haben Frauen aus dem nordafrikanischen Land Ägypten die Texte vorbereitet und uns teilhaben lassen an den Sorgen und Nöten ihres Landes. Bei der Vorbereitung 2011 war ja der "Arabische Frühling" als großes Hoffnungszeichen für Demokratie in den Gedanken der Menschen am Nil. Und heute beten wir ganz besonders dafür, dass sich dort Gerechtigkeit und Frieden Bahn brechen wie



"Wasserströme aus der Wüste" (das war das Thema des diesjährigen Weltgebetstags).

Mittlerweile sind es 170 Länder und ganz unterschiedliche Konfessionen, die diesen Tag begehen, die größte ökumenische Aktion weltweit.



Heuer wurde der Weltgebetstag – nach vielen Jahren in Einzelorten – wieder gemeinsam im Pfarrverband begangen – im unteren Haus Petersberg. Eine Fastengruppe der Landvolkshochschule schloss sich an, so dass der Sophie-Scholl-Raum sehr gut gefüllt war.

In Gebeten, Informationen und Liedern vertieften wir uns in die Aussagen ägyptischer Frauen, dargestellt auch durch eine lebendige Mitte mit verschiedenen Symbolen: Wasser für den Leben spendenden Nil und in den Oasen, sandfarbene Tücher für die Wüste, Blumen für das Wachsen und Gedeihen, Pyramiden für die reiche, alte Kultur Ägyptens, eine Bibel für den gemeinsamen Glauben an den einen Gott, ...

Im Anschluss lernten wir mit Bildern und Informationen das Land Ägypten noch näher kennen – und ägyptisches Gebäck und Brot schmeckte ganz besonders – kredenzt mit Pfefferminztee.

Fotos:Anneliese Bayer Text: Anneliese Bayer



Ehrung für die Mitglieder im Bildungsausschuss

Zum Arbeitskreis Erwachsenenbildung des Pfarrverbands gehören Vertreter aus allen Pfarreien.

Bei der Mitgliederversammlung des Dachauer Forums, das ist die Organisation der katholischen Erwachsenenbildung auf Landkreisebene, wurden die anwesenden Bildungsbeauftragten im Pfarrverband Erdweg für die herausragende Teamarbeit ausgezeichnet.



Auf dem Foto abgebildet sind von links Anton Jais, der Vorsitzende des Dachauer Forums, Annemarie Karrer, Cilly Schüssler, Johanna Dobmeier, Martina Scheck, Monika Schöngruber und Mathias Tittel.

Nicht auf dem Foto sind die weiteren Mitglieder des Arbeitskreises: Christina Kerscher, Angelika Holzapfel, Gitti Glück und Anita Burgmair.

Johanna Dobmeier

<u>Pfarrgemeinderäte</u>

Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Nikolaus - Arnbach

Hefele Konrad, 1. Vorsitzender Hörl Helga Kornprobst Vlasta Lerchl Anton Meir Rosa Raab Andrea Seitz Rosmarie Senftl Birgit Trinkl Katharina Wokurka Martha, 2. Vorsitzende

<u>Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Valentin Hirtlbach, zuständig für die</u> Filialkirche

St. Alban - Eisenhofen

Zauner Barbara

Bayer Dr. Johannes Kneidl-Grahamer Birgitta Maier Andreas, 1. Vorsitzender Obermann Angelika Pfisterer Angelika Reindl Anton Schöngruber Monika Schüßler Cäcilia Umbach Sieglinde, 2. Vorsitzende Umbach Jörg

<u>Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Paul – Erdweg</u>

Bayer Anneliese
Daurer Alexandra, 2. Vorsitzende
Daurer Stefan
Dobmeier Johanna, 1. Vorsitzende
Hadnadj Doris
Schäffler Sebastian
Vassallo Adriana
Vassallo Angela
Vassallo Carola



<u>Pfarrgemeinderäte</u>

Pfarrgemeinderat der Kuratie St. Georg – Großberghofen

Graf Tamara, 1. Vorsitzende Huber Barbara List Elfriede Loderer Alexandra, 2. Vorsitzende Mertl Sabine Peter Johanna Tittel Matthias Unsin Magdalena Unsin Marine

Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Valentin Hirtlbach

Betz Annemarie Hahn Gisela Reindl Brigitte, 1. Vorsitzende Wagner Angela, 2. Vorsitzende Zotz Claudia Zotz Thomas

Winter-Altenweger Birgitt

Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Martin Kleinberghofen

Erhorn Gisela, 1. Vorsitzende Glück Brigitte Keller Edeltraud Kornprobst Angelika Ostermeir Josef Peter Britta Pilz Christian, 2. Vorsitzender Schmid Susanne Schwarzbach Elfriede

<u>Pfarrgemeinderäte</u>

Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Peter Welshofen, zuständig für die Filialkirche

St. Gabinus - Unterweikertshofen

Flunk Ingeborg
Glas Maria
Jais Christine
Karrer Annemarie
Mayr Andrea
Scheck Martina, 2. Vorsitzende
Westermeir Sonja, 1. Vorsitzende

Pfarrgemeinderat der Pfarrei Mariä-Himmelfahrt Walkertshofen

Burghart Christian, 2. Vorsitzender Hillreiner Christine Holzapfel Angelika, 1. Vorsitzende Holzapfel Josef

Pfarrgemeinderat St. Peter Welshofen

Burgmair Anita
Grahammer Anneliese
Kerscher Christina
Kolbinger Hubert
Märkl Margarethe, 1. Vorsitzende
Ndogmo Dr. Josef
Riepl Andrea, 2. Vorsitzende
Riepl Roswitha
Wagenpfeil Monika

Am Ostermontag, 21.04.2014, findet um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg ein Pfarrverbandsgottesdienst statt.

Dabei werden alle ausgeschiedenen Pfarrgemeinderatsmitglieder verabschiedet.



Bericht über die "Aktion Rumpelkammer" der KLJB am 08. März 2014

Am Samstag, den 08. März trafen sich um 8:00 Uhr morgens 14 Mitglieder des Burschenvereins Eisenhofen/Hof am Gasthaus Gschwendtner in Eisenhofen, um die von den Bürgern von Eisenhofen und Hof an die Straße gelegten Altkleider und Altpapier für die "Aktion Rumpelkammer" der KLJB Kreis Dachau einzusammeln. Nach einer kurzen Besprechung und



anschließender Einteilung der Burschen auf die beiden Zugmaschinen mit insgesamt drei Anhängern, machte man sich auf beide Touren.

Die erste Gruppe fuhr mit zwei Anhängern und 11 Burschen die Orte Eisenhofen und Hof ab. Altpapier und Altkleider wurden separat auf den jeweiligen Hänger geworfen, damit das Abladen am Erdweger Bahnhof schneller und geregelter ablaufen kann.

Das zweite Wagengespann besuchte die KLVHS Petersberg, bei der, sowohl am oberen, als auch am unteren Haus, das über das Jahr gesammelte Altpapier abgeholt wurde. Das Altpapier, das in Gitterboxen gelagert ist, verluden wir anhand des Frontladers auf den Hänger.

Nach getaner "Papier-Arbeit" wurden wir, wie dankenswerter Weise jedes Jahr, zu einer Brotzeit im unteren Haus eingeladen.

Gemeinsam mit der zweiten Gruppe wurde im Anschluss das gesammelt Gut nach Erdweg zur Sammelstelle verbracht und in die dafür bereitgestellten Container bzw. Lastwagen verladen.

Die KLJB verteilt an die mithelfenden Burschen aller Vereine eine Marke fürs Mittagessen im Gasthaus Gschwendtner in Eisenhofen. Dort treffen sich schließlich alle Burschen, die ihre Sammelstelle in Erdweg haben, zu einem hervorragenden "Schweinsbron" und bleiben noch ein wenig gemeinsam in der Wirtstube sitzen.

Die Aktion Rumpelkammer der KLJB ist schon seit Jahrzehnten fester Bestandteil im Kalender des Burschenvereins Eisenhofen/ Hof und anderer Burschenvereine, wo durch den Einsatz dieser Burschen ein guter Zweck verfolgt wird und auch eine tolle Aufgabe der Burschenvereine aufgezeigt wird.

Alles in allem eine super Sache, die auch große Freude macht.



Kinderfasching im Pfarrzentrum Erdweg

Auch heuer fand wieder am Rosenmontag der traditionelle Faschingsball für Kinder statt. Um 13.30 Uhr war Einlass bei Carina und Christina, gegen 14 Uhr ging es dann los. Die Begrüßungsworte sprach, als Cowgirl verkleidet, unsere Gemeindereferentin Sieglinde Seidl.



Nach einem großen "Erdweg Helau" wurden sogleich die

ersten Prinzessinnen, Cowboys, Indianer, Pippi Langstrumpfs usw. zur Polonaise eingeladen. Es schlängelte sich eine lange Schlange durch den Pfarrsaal zu fetziger Musik von" Grand Dame" Thea. Bei Spaßkanone Uschi Kreis kamen unsere ganz Kleinen mit "Der Raumfahrmaus" ganz schön außer Puste. Unserer "Paparazzi" Alexandra entging nicht das Eintreffen von Pfarrer Bula und Pater Paul. Bei der Getränkestation sorgten Frau Hadnadj und Dominik für Erfrischung, am Hot Dog-Stand stärkte Frau Turba mit Lara und Michaela die Kinder. Am Kaffee- und Krapfenstand erhielten Frau Bramberger und Frau Kolbinger wieder Unterstützung von Verena und Miriam.

Der Süßigkeitenstand war ganz in Jugendhand, dort waren Adriana und Janina schwer im Einsatz. Nach Tanz und Spiel (die Reise nach Jerusalem, Mohrenkopfwettessen und Brezlbeißen...) wurde mit tosendem Applaus die Prinzengarde "Schwabhau" empfangen. Nach dem mitreißendem Auftritt der Prinzengarde endete der Faschingsball mit einer letzten Tanzrunde, bis es im nächsten Jahr wieder heißt "Erdweg Helau".

Allen Mitwirkenden einen herzlichen Dank.

Text und Foto: Alexandra Daurer



Freiwilligendienst

Liebe Gemeinde

Wahnsinn, wie schnell doch die Zeit vergeht. Im Februar war bereits Halbzeit. Und natürlich ist in den vergangenen Monaten viel passiert.

Der Advent war bis jetzt die schlimmste Zeit. Mir ging es gesundheitlich nicht sehr gut, ich war andauernd erkältet, hinzu kam ein sehr starkes Heimweh

durch die andersartige Vorbereitung auf Weihnachten. In Ecuador werden die 4 Adventssonntage nur kirchlich, also in der Messe gefeiert.

Dazu trifft man sich jeden Abend in der Familie, der Kirche, oder in einem Haus von einem der Jugendgruppe, wie wir es gemacht haben. Dort wird dann der Tag, aus



dem entsprechenden Novenaheftchen, behandelt. Das Novenaheft meiner Gemeinde hatte dieses Jahr den Leitsatz des Papstes: "Quiero que hagan lio" (dt.: Ich möchte eine Revolution). Jeden Tag war ein anderer Satz bzw. Artikel des Papstes Thema, über das wir uns in der Gruppe ausgetauscht haben.

Und dann war auch schon Heilig Abend. (Mittlerweile hatte ich das Heimweh überwunden und mir ging es auch wieder gut) Am Abend bin ich mit meiner Schwester in die Kirche gegangen, danach haben wir die alljährliche Fotosession vor dem, grellbunt blinkenden und Weihnachtslieder dudelnden, Weihnachtsbaum gemacht, die Geschenke ausgetauscht, was man erst nach Mitternacht machen darf, und leckeren Truthahn gegessen.

Über die Karnevalsfeiertage bin ich nach Riobamba und Ambato gefahren, um dort so richtig Karneval zu spielen, denn hier in Ecuador wird Karneval gespielt, nicht gefeiert. Die restliche Woche habe ich ausgenutzt, um den Süden von Ecuador ein bisschen besser kennen zu lernen. Ich war in Loja und Cuenca, zwei große Städte, Ingapirca, die einzigen Inkaruinen Ecuadors, und bin die steilste Eisenbahnstrecke der Welt gefahren, die Teufelsnase. In der Arbeit laufen die Vorbereitungen für Ostern in vollem Gange, außerdem bin ich dabei, die beiden neuen Freiwilligen, die aus Ecuador nach Deutschland kommen werden, zu unterstützen und sie ein bisschen vorzubereiten.

Viele Grüße aus dem fernen Quito Eure Christina



Aus der Pfarrverbandsgeschichte

Weihbischof Dr. Johannes Neuhäusler

Im letzten Pfarrbrief haben wir Ihnen den Werdegang von Weihbischof Dr. Johannes Neuhäusler vorgestellt.

Gerne reichen wir auf diesem Weg noch die Bilder vom renovierten Neuhäusler-Anwesen nach.

Das renovierte Neuhäusler-Anwesen:





Aus der Pfarrverbandsgeschichte



Lebensbild des Missionsbenediktiners Bruder Josef Grahamer

Bruder Josef wird am 1. Juni 1888 in Eisenhofen mit dem bürgerlichen Namen Benno geboren. Vier Monate nach der Geburt stirbt sein Vater,

Simon Grahamer, 35-jährig und hinterlässt seine Frau Kreszenz, geb. Bonn mit sechs Kindern.



Seine zwei Schwestern waren bei den Dillinger Franziskanerinnen eingetreten. Als sein Bruder Johann (Pater Petrus Claver) die zeitliche Profess bei den Missionsbenediktinern von Sankt Ottilien ablegt, fasst Benno den Entschluss, ebenfalls in das Kloster einzutreten. Er schreibt sein Aufnahmegesuch, wird am 13. Jan. 1908 in das Noviziat aufgenom-men und erhält den Ordensnamen Josef. Am 16. Okt. 1910 legt er seine Zeitlichen Gelübde ab.

Am 7. Jan. 1911 wird er von St. Ottilien nach Korea geschickt. Seine Ewigen Gelübde legte Br. Josef am 23. März 1913 in Seoul in einem Kloster mit Handwerkerschule ab. Er übernahm auch die Aufgaben eines Krankenpflegers. Mit Unterstützung des staatlichen Hospitals in Seoul erlangte Br. Josef 1928 ein japanisch-kaiserliches Diplom, das ihn zur Ausübung der ärztlichen Praxis berechtigte. Er stand als Arzt allen zur Verfügung, man behauptet, es seien pro Jahr 18.000 Menschen gewe-sen, die seine Hilfe suchten.

Mit der Vertreibung der japanischen Besatzer durch die russische Armee hält im August 1945 der Kommunismus auch in Korea Einzug. Bruder Josef wird unter einem Vorwand als einer der ersten am 28. April 1949 gefangen genommen und in das Gefängnis der Hauptstadt von Pjöng-yang verbracht. Es folgte eine fünfmonatige Tortur im Gefängnis von Pjöngyang. Als im Oktober 1950 die UN-Truppen auf dem Vormarsch waren, traten die nordkoreanischen Truppen den Rückzug an. In diesem Zusammenhang wurden in den Tagen vom 3. bis zum 11. Oktober 1950 acht Patres und drei Brüder im Gefängnis von Pjöngyang von den koreanischen Kommunisten erschossen. Auch Bruder Josef wurde am 4. Oktober hingerichtet und so zu einem der Märtyrer von Tokwon.

Ministranten



Ministrantenfußball-Turnier 2013

Bereits zum 18. Mal fand am 27.12. 2013 in der Mehrzweckhalle in Erdweg das Ministrantenfußball-Turnier des Pfarrverbands statt. Unter der Leitung von Pater Paul traten 9 Mannschaften aus den Ortsteilen an, um den Turniersieger zu ermitteln. Nach einer Vorrunde, Zwischenrunde und

Endrunde stand nach fairen und spannenden Spielen, die von den Schiedsrichtern Alexander Prunitsch und Marco Bayer geleitet wurden, der Sieger fest. Nachdem die Minis von Christl Jais und Inge Flunk in der Küche, von Stefan Daurer, Sigi Mayr und Andrea und Peter Prunitsch in der Organisation bestens versorgt wurden, konnten



Pater Paul, Pfarrer Bula und Bürgermeister Reindl dem Titelverteidiger aus Eisenhofen den Pokal überreichen.

Endstand:

- 1. Eisenhofen, 2. Großberghofen, 3. Welshofen, 4. Kleinberghofen
- 5. Hirtlbach, 6. Arnbach, 7. Unterweikertshofen, 8. Eisenhofen 2
- 9. Erdweg





Wusstest du schon, ...

... dass der Hase nicht das einzige Tier ist, das Ostereier bringen kann? Je nach Region in Deutschland sind zur Osterzeit auch der Hahn, der Storch, der Kuckuck, der Kranich, der Fuchs und der Esel unterwegs.

... dass der Brauch, die Ostereier zu verstecken, erst rund 300 Jahre alt ist? In einer Schrift aus dem Jahre 1682 wird erstmals die elsässische Sitte erwähnt, an Ostern Eier zu verstecken.

... dass Eier, die am Gründonnerstag gelegt werden, Glück bringen sollen?

... dass Gründonnerstag, nichts mit dem Frühlingsgrün der Bäume und Sträucher zu tun hat? Mit "grün" ist in diesem Fall das Wort "greinen", ein anderer Ausdruck für "weinen" gemeint. Denn am Gründonnerstag nahm Jesus das letzte Mahl mit seinen Jüngern ein und erzählte ihnen von dem bevorstehenden Verrat, der Haftung und der Kreuzigung. An Gründonnertag verstummen bis zur Osternacht die Glocken auf den Kirchtürmen.

... dass die Karwoche vor Ostern von dem alten Wort "Kara" für Klage und Trauer abstammt. Die Karwoche umfasst die Zeit von Palmsonntag, der Tag an dem Jesus in Jerusalem einzog, bis zum Karsamstag, einem Tag nach der Kreuzigung. Die Christen denken in diesen Tagen ganz viel und in aller Stille an das Leiden und Sterben von Jesus Christus.

Deshalb nennt man den Karfreitag auch den "stillen Freitag".









zu unseren

Kleinkindergottesdiensten

für Kinder ab 2 Jahren

am Sonntag, 18. Mai 2014, 1. Juni 2014, 3. August 2014

Beginn jeweils um 9.45 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg – "Gruppenraum"



zur

Kindergruppe

Spielen, basteln, feiern, und vieles mehr für Kinder der 2. bis zur 5. Klasse



Donnerstag, den 10.04.2014, 22.05.2014, 26.06.2014, 24.07.2014

jeweils von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg - "Gruppenraum"





Der Nikolaus kommt am 06.12.2013

Auch in diesem Jahr hat der Heilige Nikolaus unser Kinderhaus besucht. Seine Engerl hatten ihm viele schöne, aber auch die ein oder andere unschöne Wahrheit in sein goldenes Buch geschrieben. Am Ende bekam jeder sein Sackerl und die Gesichter der Kinder strahlten, als der Heilige wieder leise zurück in den Himmel kehrte.



Christbaumschmücken in der VR-Bank 9.12.2013

Es ist schon Tradition, dass die Vorschulkinder unseres Kinderhauses jedes Jahr im Advent den Christbaum im Foyer der VR-Bank in Erdweg schmücken. In den Tagen und Wochen vor dem Ereignis wurde fleißig gebastelt und manches war am Ende so schön, dass wir die Schmuckstücke lieber an unserem eigenen Baum gesehen hätten.

Aber versprochen ist versprochen und an jenem Tag erstrahlte die schon aufgestellte Tanne in neuem Glanz. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und ihre Augen wurden groß, als der Nikolaus noch einmal vorbeischaute und sie für ihre Mühen mit einem kleinen Geschenk und einer lustigen Geschichte belohnte.



Fasching 2014

Am "Unsinnigen Donnerstag" machten sich auch in diesem Jahr die "Lumperer" des Kinderhaus St. Paul wieder auf den Weg durch Erdweg, um –



auf kleine Gaben hoffend – einigen Einrichtungen und Geschäften in der Gemeinde einen Besuch abzustatten.

Mit Liedern wurden die großzügigen Spender erfreut. Im Rathaus wurden wir vom Bürgermeister persönlich empfangen und von dort machten wir uns auf den Weg in die VHS.

Die Mitarbeiter der Paulus-Apotheke und von Schreibwaren Numberger wurden ebenso mit einem Ständchen beglückt, wie die Metzgerei Baur, wo wir auch auf die Erdweger Hexen trafen und gemeinsam ein Tänzchen wagten. Allianz Mair, VR-Bank und die Bäckerei Kloiber bildeten vor unserem Einzug in die Sparkasse eine weitere Zwischenstation. Seinen Abschluss fand der diesjährige Lumpererumzug traditionell im Pfarrzentrum. Auf diesem Wege vielen Dank an alle in Erdweg, die den Spaß mitgemacht haben!

Der Lumpererumzug tags zuvor war noch nicht genug und die Faschingsfeierlichkeiten im Kinderhaus fanden ihren Höhepunkt in der Feier am letzten Tag vor den Ferien. Thema waren in diesem Jahr die Märchen. So hatte sich die Mäusegruppe ganz "Dornröschen" verschrieben, die Schäfchen stellten für "Schneewittchen" ein paar mehr Zwerge und die Bären hatten "Aschenputtel" gewählt.

Die Halle aber wurde von vielen fleißigen Eltern (an dieser Stelle vielen Dank für die wirkliche tolle Deko!) in einen Märchenwald verwandelt, wo ein Hexenhaus, ein Froschbrunnen und v.a.m. die Kinder zum Spielen einluden.



Rosa Mair, Mitglied des Pfarrgemeinderates in Arnbach, zum 60. Geburtstag





Birgit Altenweger, Mesnerin in Arnbach und Pfarrgemeinderatsmitglied in Großberghofen, zum 50. Geburtstag

Josef List, Kirchenverwalter in Großberghofen, zum 50. Geburtstag





Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Gemeindebücherei



Im Februar 2014 fand die jüngste Kuratoriumssitzung der Gemeindebücherei Erdweg statt. Es konnte ein erfolgreiches vergangenes Jahr bilanziert werden.

Sämtliche Zahlen wurden gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Aus dem Gesamtbestand von 9.446 Medien konnten die Entleihungen um ca. 15 % auf 34.937 gesteigert werden. Sehr erfreulich ist auch die Zahl der aktiven Leser, diese steigerten sich auf 421 Mitglieder.

Vom Krimi über Romane und Bücher aus unserer Heimat bis hin zu Kochbüchern, Sachbücher aus vielen Wissensgebieten und Zeitschriften bis hin zu Hörbüchern und Gesellschaftsspielen, Jugendliteratur und Kinderbücher für alle Altersklassen finden die Leser in dem Büchereibestand

alles, was Leseratten Spaß macht.

Das ist allerdings nur möglich durch das große ehrenamtliche Engagement der 22 Mitarbeiter / -innen im Büchereiteam. Diese stehen regelmäßig den Lesern mit Rat und Tat zur Seite.



Die Gemeindebücherei Erdweg hat sich der bundesweit frühkindlichen Leseförderungsinitiative "Lesestart – Drei Meilen für das Lesen" der Stiftung Lesen angeschlossen. Kinder, die im Rahmen der U6 Vorsorgeuntersuchung im Jahr 2011/2012 bereits das erste Set beim Kinderarzt erhalten haben, bekommen nun mit drei Jahren das kostenlose Folgeset, gegen Abgabe des Gutscheins, bei uns in der Bücherei.

Das Büchereiteam freut sich weiterhin auf viele Besucher und neue Leser.

Marion Leitmeir



Advents-Basar 2013:

Der Adventsbasar 2013 brachte nachfolgenden Erlös: € 1.030,00 aus Kaffee und Kuchen für das Pfarrzentrum. Der Erlös aus dem Basar in Höhe von € 7.350,48 ging heuer zu ¾ nach Ecuador (Sr. Sigmunda) und ¼ nach Nigeria (Pfr. Chukwudi Anya). Außerdem erhielten wir € 1.785,00 div. Spenden – davon eine Einzelspende von € 1.000,00, sowie Spenden der Hofer Kinder (€ 269,50) sowie der Unterweikertshofer Kinder (€ 70,11) aus den Martins-Feiern (für Sr. Sigmunda)

Spenden:



ADVENIAT: Arnb 205,54, Eish 929,50, Gbgh 625,24, Hirtl 511,98, Kbgh 1.224,57,

Weik 570,68, Walk 721,90, Erdw 1.005,30, Wels 1.041,12

Sternsinger: Arnb 1.153,29, Eish 2.180,89, Gbgh 1.675,33, Hirtl 558,53, Kbgh 2.261,00, Weik 1.749,10, Walk 682,76, Erdw 1.181,97, Wels 1.323,50

Afrika-Mission: Arnb 56,58, Eish 218,50, Gbgh 62,40, Hirtl 64,75, Kbgh 130,65, Weik 23,00, Walk 59,54, Erdw 47,10, Wels 85,57

Weltmission d. Kinder: Arnb 103,10, Eish 234,83, Gbgh 83,66, Hirtl 61,03, Kbgh 57,03, Weik 81,84, Walk 44,06, Erdw 85,29, Wels 35,50





Schlehdorf, im Februar 2014

Ihr Lieben im Pfarrverband Erdweg,

auf dem Kontoauszug von Missio München waren zuletzt 7.441,48 € eingetroffen. Dafür vor allem Vergelt's Gott den Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern beim Adventsbasar.

Als kleines Zeichen des Dankes sehen Sie sich die beiden Fotos an und freuen Sie sich mit mir, dass Gott uns zu seinen Gehilfen macht.

Von den Eltern verlassene und behinderte Kinder erhalten die Hilfe, die Sie mit dem Basar erarbeitet haben.







Café im Pfarrheim

Sehr herzlich bedanken wir uns bei allen Gästen in unserem Café im Pfarrheim am Sonntag, den 23. Februar 2014. Ihre großzügigen Spenden für Kaffee und Kuchen und das gelungene harmonische Zusammenwirken von uns allen ermöglichen eine Spende von 500,00 Euro zugunsten unseres Pfarrheims.

Frauenkreis Kleinberghofen



Getauft wurden

Ronja Ripp	Hirtl
Rosa Thätter	Walk
Benedikt Maurer	Gbgh
Leo Höchtl	Gbgh
Florian Czecher	Hirtl
Mathilda Unsin	Gbgh
Peter Pielat	Gbgh
Mathilda Hildebrandt	Arnb
Korbinian Göttler	Eish
Daniel Hechtl	Arnb



Keine Trauungen

65. Hochzeitstag

Irmgard u. Günther Schories Kbgh

60. Hochzeitstag

Ruth u. Botho Bensch Kbgh

Goldene Hochzeit

Ernestine u. Anton Lerchl Kbgh Magdalena u. Thomas Reichl Wels Edelgard u. Ludwig Münsch Arnb







Verstorben sind

Christine Burgmann	42 J.	Wels
Maria Späth	89 J.	Arnb
Luitgart Mayr-Schütz	87 J.	Arnb
Elisabeth Neumeier	87 J.	Weik
Konrad Naßl	76 J.	Weik
Josef Betz	90 J.	Hirtl
Agnes Kohler	62 J.	Kbgh
Siglinde Pfeil	64 J.	Walk
Viktoria Albang	84 J.	Gbgh
Josef Drexl	83 J.	Erdw
Anna Hachinger	87 J.	Eish
Maria Winterholler	86 J.	Gbgh
Werner Habermehl	79 J.	Weik
Magdalena Obeser	82 J.	Weik
Magdalena Nussbaumer	90 J.	Kgbh
Emma Wist	84 J.	Kbgh
Konrad Pitschi	82 J.	Kbgh
Hanni Wolf	96 J.	Erdw
Michael Asam	80 J.	Weik
Angela Chymyn	62 J.	Kbgh
Heidi Schlederer	71 J.	Gbgh



Termine und Vorankündigungen



Wir laden ein:

Mo. 21.04.2014 Erdweg; 19.00 Uhr

Pfarrverbands-Gottesdienst (Ostermontag)

Do. 01.05.2014 Petersberg; 19.00 Uhr

PV-Maiandacht

Mi. 14.05.2014 Bittgang nach Geiselwies

14.00 Uhr - ab Sittenbach

14.30 Uhr - Maiandacht in Geiselwies

anschl. Einkehr in Sittenbach

Mi. 28.05.2014 Tagesfahrt zur Wallfahrtskirche Weihenlinden bei Bad

Aiblina.

Mittagsstop beim Gockerlwirt in Stephanskirchen am

Simsee, Nachmittag Aufenthalt in Seebruck am Chiemsee

Fr. 30.05.2014 Petersberg; 19.00 Uhr

PV-Maiandacht

Do. 05.06.2014 Altötting-Wallfahrt

Mo. 09.06.2014 Erdweg; 19.00 Uhr

Pfarrverbands-Gottesdienst (Pfingstmontag)

Do. 19.06.2014 Erdweg; 08.30 Uhr

PV-Fronleichnamsfest

Di. 24.06.2014 Tagesfahrt in den Bayrischen Wald – Waldwipfelweg

Maibrunn -

Aufenthalt im Glasdorf Weinfurtner

So. 06.07.2014 Erdweg; 10.00

Eucharistiefeier zum Patrozinium Hl. Paulus – anschl.

Sommerfest des PV

Di. 15.07.2014 Historische Treidelfahrt auf dem König-Ludwig-Kanal –

Berching

- Schloß Prunn bei Kehlheim hoch oben der Altmühl

So. 27.07.2014 Bergmesse auf der Hochplatte (Grassau)



Termine und Vorankündigungen

Bußgottesdienst

für den Pfarrverband mit anschl. Beichtgelegenheit

am Mittwoch, 09. April 2014

um 19.00 Uhr

im Pfarrzentrum Erdweg

am Petersberg

am Dienstag, 14. April 2014 um 19.00 Uhr / Basilika

Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt

Kleinberghofen, Bürgerhaus

20-jähriges Jubiläum des Kleidermarktes

26.09.2014 14.30 – 17.30 Uhr Annahme der Artikel

20.00 – 21.00 Uhr Moonlight-Shopping (Umstandsmoden,

Gr. 50 – 98, Baby-Bedarf, Baby-Spielzeug)

27.09.2014 12.30 – 15.30 Uhr Verkauf

19.30 – 20.00 Uhr Rückgabe der nicht verkauften Artikel

Unterweikertshofen, Haus der Dorfgemeinschaft:

19.09.2014 14.00 – 16.30 Uhr Annahme der Artikel mit Kaffee- u.

Kuchenverkauf

20.00 – 21.00 Uhr "Candle-light" Shopping in den Größen

50 - 98

20.09.2014 12.30 – 14.30 Uhr Verkauf aller Größen mit Kaffee- u.

Kuchenverkauf

19.00 – 19.30 Uhr Rückgabe der nicht verkauften Artikel

Erdweg:

Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt des Kinderhauses St. Paul

13.09.2014 13.00 – 15.00 Uhr Pfarrzentrum



Renovierung der St. Gabinus Kirche in Unterweikertshofen

Die St. Gabinus Kirche Unterweikertshofen wird ab Mai 2014 renoviert. Der Pfarrgemeinderat Unterweikertshofen lädt am 12.04.2014 von 13:30 bis 16:00 Uhr herzlich zum Ostermarkt im Haus der Dorfgemeinschaft in Unterweikertshofen ein.

Zum Verkauf angeboten werden Osterkerzen, Palmbuschen, Osterschmuck, Tür- und Tischdeko sowie Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zugute.

Ministranten Zeltlager



Für die Ministranten des Pfarrverbandes findet in den Pfingstferien vom 15.- 18. Juni 2014 in Königsdorf wieder ein Zeltlager statt.

Einladung

Der Arbeitskreis Jugend lädt ein zu einem DVD-Abend ein:

Samstag, 26.April um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg Eintritt frei, Snacks und Getränke werden verkauft.

Der Filmtitel wird noch bekannt gegeben.



Einladung

zum Palmbuschenbinden mit Kindern in Arnbach: am Freitag, 13. April, um 15:00 Uhr , im Pfarrhaus

Wussten Sie schon...



dass das neue Gotteslob später erscheint?

Das neue "Gotteslob" ist in der Erzdiözese München und Freising

nicht zum vorgesehenen Termin am 1. Advent 2013 nicht erschienen. Grund der Verschiebung waren Meinungsverschiedenheiten bezüglich des zu verwendetenPapiers, die mittlerweile ausgeräumt sind.

Ein Drittel der von der Verzögerung betroffenen Auflage wird nun bis Ostern produziert, der Rest bis Juli 2014.



...dass das Pfarrbriefteam ein neues Mitglied hat? Ab jetzt wird Frau Anita Unsin aus Großberghofen das Team mit Rat und Tat unterstützen. Herzlichen Dank schon jetzt!

Wir danken Frau Juliane Schneider aus Großberghofen für ihr Engagement im Pfarrbriefteam und wünschen ihr alles Gute!



...wer im Pfarrverbandsrat vertreten ist?

Dazu gehören die Mitglieder des Seelsorgeteams, die Vorsitzenden der jeweiligen Pfarrgemeinderäte und ein/e Delegierte/r aus jedem Pfarrgemeinderat sowie die Leiter/innen der Arbeitskreise Die konstituierende Sitzung findet am 06. Mai 2014 im Pfarrzentrum statt. Mehr zum Pfarrverbandsrat erfahren sie im nächsten Paulusboten!



Der Stein kam ins Rollen ...

Der Stein kam ins Rollen:

- in jener Osternacht,
- an jenem Ostermorgen,
- an jenem Ostersonntag und an vielen österlichen Tagen.

Die Botschaft bekam Beine:

- durch jene Osterfrauen,
- durch jenen Osterengel,
- durch jene Osterzeugen, damals und heute.

Der Weg wuchs im Gehen:

- bei Maria von Magdala,
- bei Petrus und Johannes,
- bei den Jüngern von Emmaus, mit jedem Schritt.

Der Funke sprang über:

- im Garten am Grab,
- beim Kohlenfeuer am See,
- im Obergemach in Jerusalem, auch heute noch.

Der Freude wuchsen Flügel:

- in weinenden Augen,
- in trauernden Seelen,
- in enttäuschten Menschen.

Sie sahen und glaubten.



Einladung zu unseren gottesdienstlichen Feiern

	Palmsonntag	Gründonnerstag	Karfreitag	Karsamstag/ Osternacht	Ostersonntag	Ostermontag
	12./13.04.2014	14 17.04.2014	18.04.2014	19./20.04.14	31.03.2013	01.04.2013
Erdw	10.00*	16.00* (Pfarrzentrum) 19.00	15.00	18.00* 05.30		19.00
Arnb	19.00		10.00* (Pfarrhof) 15.00	05.30		
Eish	10.00	16.30* (Pfarrheim)	10.00* (Kirche)	05.30		
Gbgh	19.00	16.00* (Pfarrhof)	10.00* (Kirche) 15.00	21.00		
ΞΞ	19.00		11.00* (Kirche) 15.00		10.00	
Kbgh	19.00	16.00* (Kirche)	10.00* (Pfarrheim) 15.00		10.00	
Weik	10.00	16.00* (Kirche)	10.00* (Kirche) 15.00	05.30		
Walk	19.00		15.00		10.00	
Wels	10.00	16.00* (Kirche)	10.00* (Kirche)		10.00	
Ptbg	11.00	20.00	09.00 15.00	00:00	11.00	11.00*
*	=WGF	*= Abendmahlfeier f. Kinder	* = Kreuzweg . Kinder/Fam.	*=Auferstehungs- feier f. Kinder		= ökum. Gottes- dienst

Wir sind für Sie da

Pfarrverband Erdweg

Pater-Cherubin-Straße 1

85253 Erdweg

www.pfarrverband-erdweg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di.-Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

In den Ferien: Di.-Do. 8.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 0 81 38 / 6 66 70 Fax: 0 81 38 / 66 67 15

E-Mail: pv-erdweg@erzbistum-muenchen.de

Sekretariat

Johanna Gänslein Christl Jais Anita Burgmair

Seelsorgeteam

(Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

Pfr. Marek Bula

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11 Mobil: 0176 / 820 635 96

Pater Paul John Vadakumbadan

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12 Privat: 0 81 38 / 66 97 50 1

Gemeindereferentin Sieglinde Seidl

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 0 Privat: 0 82 54 / 99 66 03

Pfarrverbandsrat

Johanna Dobmeier Tel.: 0 81 38 / 84 14 Andreas Maier Tel.: 0 81 36 / 68 31

Impressum

Herausgeber des PfarrbriefesPV Erdweg

Redaktion

Pfarrbriefteam des PV Erdweg

Auflage

2800 Stück

Druck

www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für den nächsten Paulusboten 06.06.2014

